

Schulpflege
LANGNAU a. A.

Langnau, 3. Juli 1963

Liebe Eltern,

die Vorbereitung zur Schulhaus - Einweihung nimmt im Endstadium Schüler und Lehrer ganz in Anspruch. In guter Zusammenarbeit hat die Lehrerschaft und die Festspielleitung versucht, Ihre Kinder in Ordnung zu halten und einem schönen Gemeinschaftserlebnis zuzuführen. Mit grosser Freude leben die Kinder dem Fest entgegen. Ab heute ist der Schulbetrieb, der solange wie möglich durchgehalten wurde, eingestellt. Dafür werden alle Kinder in den Proben zu einem kameradschaftlichen Verhalten untereinander und zu vollem Einsatz in Chor, Orchester, Reigen, Theaterspiel und Kulissenbau angeleitet. Dieses gemeinsame Erleben ist so wertvoll, dass wir mit gutem Gewissen einen Einbusse an Schulstunden auf uns nehmen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Herzlich eingeladen sind Sie alle zur Hauptprobe vom "Max und Moritz" am Freitagabend. Die Kinder erhalten einen Zeitplan für alle Festtage. Im Zweifelsfalle gibt der Klassenlehrer Auskunft. Wir hoffen auf ein gutes Gelingen

und grüssen Sie freundlich
Schulpflege und Lehrerschaft

P r o g r a m m für das Fest
gilt für alle Schüler

	wann	was	wer	wo
Freitag	1900	Max u. Moritz	Theatergruppe	Garderobe neue Turnhalle
	1915	(Hauptprobe)	Chor u. Orchester	Festhütte
Samstag	1545	M+M.	Theatergrp.	Garderobe neue Turnhalle
	1600	(1.2.3. Streich)	Chor u. Orch.	Festhütte
Sonntag	1330	Schülerumzug	alle Schüler u. Kindergarten	altes Schulhaus
	1445	Ballonwett- fliegen	alle Schüler u. Kindergarten	Neuer Turnplatz
	1500	M+M Theater	Theatergrp.	Garderobe neue Turnhalle
	1515	" " "	Chor und Orch.	Festhütte
	1900	Zabig für Schüler	alle Schüler (ohne Kinderg.)	Festhütte
Montag	1900	M+M Theater	Theatergrp.	Garderobe neue Turnhalle
	1915	" " "	Chor und Orch.	Festhütte
(Montagaufführung nur auf besondere Anweisung!)				
Dienstag	1430	M+M Theater	Theatergrp.	Garderobe neue Turnhalle
	1445	" " "	Chor u. Orch.	Festhütte
(Aufführung für Schüler der Nachbargemeinden)				

MAX UND MORITZ - EIN SINGSPIEL IN SIEBEN STREICHEN

Hans Bodenmann / Emil Hofstetter

Liedertexte und kurze Inhaltsangabe

I. Streich

Max und Moritz beschliessen sich an der Witwe Bolte zu rächen, weil sie die beiden Schlingel beim Lehrer verklagt hat. Das Objekt ihrer Rache aber sind die Hühner der Witwe, sie fallen dem Plane der Buben zum Opfer.

Gesang: Reigen der Hühner

- | | |
|--|--|
| 1. Köpfchen nicken, Körnchen picken,
früh bis spät den ganzen Tag,
Würmchen naschen, Käfer haschen,
fressen, bis man nicht mehr mag.
Was kann's schöneres nur geben
als ein lust'ges Hühnerleben. | 2. Gackern, schnattern, zanken, flattern
und dann nachts im warmen Stall
Federn pflegen, Eier legen,
einen ganzen Kratten voll
Was kann's schöneres nur geben,
als ein lust'ges Hühnerleben! |
| 3. Schnäbel wetzen, scharren, kratzen
auf dem Miste hinter'm Haus,
dann im Traume, Kopf im Flaume,
sich erholen von dem Schmaus.
Was kann's schöneres nur geben,
als ein lust'ges Hühnerleben? | Refr.: Zwischen Zanken, zwischen Schmausen
bringen wir in Ruhepausen
unsern alten, stolzen Gockel
auf dem hohen Brunnensockel
unsre Huldigungen dar:
Alter König, stolzer kühner
Herrscher über uns drei Hühner
schenk uns deine hohe Gunst
und zeige, wie du krähen kannst! |

Theater:

Gesang: Chor singt.

- | | |
|---|---|
| 1. Da hängt Frau Bolte's Federvieh
am Lindenbaume hinterm Haus,
am kahlen Aste baumeln sie
und hauchen dran ihr Leben aus.
o Graus! o Graus! | 2. Nun ist's vorbei mit Würmchen haschen
nimmermehr legt ihr ein Ei,
und gackern, scharren, Körnchen naschen
alles, alles ist vorbei!
Oh Weh, o weih! |
| 3. Nun hängt an einer langen Schnur
der stolze Gockel mausetot
und schuld an diesem Graus sind nur
zwei Buben und ein Stücklein Brot!
O grosse Not! | Refr.: Sie baumeln und taumeln im Winde,
o weh, o weh, o weh!
und der Wind klagt durch die Linde,
o weh, o weh, o weh! |

Kurzer Zwischentext:

Gesang: Chor

Ach arme, arme Witwe Bolte, an dem alten Lindenbaum
wo sie die toten Hühnchen holte, zerrann ihr schönster Lebenstraum....
O Schreck, o Graun!

-Refrain wie oben.

II. Streich

Frau Bolte rupft ihre auf so tragische Weise ums Leben gekommenen Hühner. Gut gewürzt und eingefettet werden sie in die Bratpfanne gelegt. Während Witwe Bolte Sauerkraut holt, soll Spitz, ihr Hund, die Hühner bewachen. Trotzdem aber gelingt es den beiden Buben Max und Moritz mit Hilfe einer Angelrute die Brathühner durch das Kamin zu ziehen.

Gesang: Bald trocknet Frau Bolte die bitteren Tränen
und rüstet ihr liebes Geflügel zum Schmaus
sie rupft erst den Hühnchen und dann noch dem Hähnchen
mit emsigen Händen das Federkleid aus.

Nun nimmt sie die Schere und öffnet im weitem
den armen Verstorbenen behende den Bauch,
sie räumt ihn und stopft ihn mit würzigen Kräutern
und schmackhaften Dingen, wie es so Brauch

Zum Schluss wird noch alles mit köstlicher Würze
mit Muskat und indischem Pfeffer bestreut,
noch Fett in die Pfanne und jetzt sind in Kürze
Frau Boltes vier Braten zum Schmoren bereit.

Doch hoch auf dem Dache, verborgen dem Blicke,
erscheinen die herzlosen Mörder im Bild.
Sie klettern zum Firste und schleichen voll Tücke
zum Schornstein und führen wohl Schlimmes im Schild.

Theater:

Gesang: Frau Bolte, sie weint, und ihr Hündchen muss leiden,
doch von den zwei Schlingeln ist nichts mehr zu sehn,
denn hinter dem Hause, da liegen die beiden
und schlummern und schnarchen, als wär' nichts geschehn!

Sie stiessen Frau Bolte in Trauer und Schande
und schlafen nun nach dem verbotenen Schmaus
mit allen vier Hühnchen gefüllt bis zum Rande,
und jedem guckt noch ein Beinchen heraus....

III. Streich

Max und Moritz entdecken den schlafenden Böck. Sie sägen die Brücke vor seinem Hause ein. Hinter dem Gebüsch rufen sie ihre Spottverse. Böck will sie fangen, tritt auf die Brücke, welche bricht. Er fällt in den Bach. Seine Frau fischt ihn heraus und bügelt ihn trocken.

Gesang: Einzel: Wandre Nadel immerzu ein und aus und ohne Ruh',
Stich um Stich durch's ganze Kleid, Noch ist's bis zum
Ziele weit.
Ziehst hinter dir gemach deinen langen Faden nach.
Wandre fleissig aber stumm auf und nieder, um und um.

Theater:

Gesang: Reigen der Nadeln und Scheren.

Böck, was ist denn das schon wieder, 2. Herr Gemeindegeldschreibers Weste
fallen dir die müden Lieder soll geraten auf das beste,
schon am hellen Tage zu? schrecklich ist des Schreibers Wut,
Böck, jetzt gibt es keine Ruh wird sein neuer Wams nicht gut
Böcke, Böcke Schneiderlein Böcke, Böcke, Schneiderlein.
dieses Kleid muss fertig sein. dieses Kleid muss fertig sein.

3. Lässt du Rock und Weste liegen, Refr. sollst dich regen, sollst dich
wirst du sie nicht fertig kriegen, rühren, sonst musst du die Nadel spüre
sollst dich sputen sollst dich wehren, und wir Scheren schneiden klapp
nimm die Nadel, nimm die Scheren, dir die lange Nase ab.
Böcke, Böcke, Schneiderlein,
dieses Kleid muss fertig sein.

Refr. der letzten Strophe:

Wache auf Herr Schneidermeister, Nadel-, Zwirn-, und Scherengeister
woll'n dich faulen Schläfer wecken, wolln dich stechen, wolln dich zwicken.

Theater:

Gesang: Nadelliedchen, wie am Anfang.

Theater:

Gesang: Spottverse von Max und Moritz gesungen.

Schneider Böck, Schneider Böck, 2. Schneider Böck, Schneider Böck,
flickst den Wams und nähst den Rock, flickst den Wams und nähst den Rock
Tust mit deiner Nase nähn, Nähst den Frack und alles das
Lass mal deine Nase sehn, machst du mit der spitzen Nas'
Ei der Tausend, ei Potz Blitz, Gib schön acht, dass sie dier nicht
ist die Nase aber spitz. in die eignen Knie sticht.

3. Schneider Böck, Schneider Böck, 4. Schneider Böck, Schneider Böck,
flickst den Wams und nähst den Rock. flickst den Wams und nähst den Rock.
Ei, wie emsig, ei wie munter Sag, wie kommt der muntre Fisch
geht die Nase auf und runter plötzlich hier auf diesen Tisch?
Streck das Tuch, mach keine Rümpf War es dir zu kalt im Fluss,
sonst wird deine Nase stumpf. dass dich Lieschen bügeln muss?

IV. Streich

Steuersekretär Federkiel verteidigt gerade die Interessen des Staates
gegenüber einem Steuerzahler. Nachher hat er das Bedürfnis an die frische
Luft zu gehen. Max und Moritz benützen die Gelegenheit, um die Pfeife
des Sekretärs mit Schwarzpulver zu füllen.

Theater:

Gesang: Reigen der Zahlenteufel.

Zwanzig kleine Zahlenteufel wolln ein Liedchen singen.
wollen dem Herrn Federkiel heut ein Ständchen bringen.
Böser Schreiber Federkiel, sollst mit deinen Zahlen
künftig nicht mehr gar so viel arme Leute quälen!

Zwanzig kleine Zahlenteufel tanzen einen Reigen,
wollen dem Herrn Federkiel einmal Zahlen zeigen.
Einmal hüpfen, einmal drehn, dass dem armen Tropfe
nur vom blossen Zahlensehn schwindlig wird im Kopfe.

Zwanzig kleine Zahlenteufel mit den langen Schwänzchen
bringen dem Herrn Federkiel heut ein kleines Tänzchen
Sollst mal soviel Zahlen sehn schön in allen Lagen
dass dir künftig wird vergehn, damit Leut zu plagen!

V. Streich

Max und Moritz gehen am Hause ihres Onkels vorbei, und stibitzen ihm die Erdbeeren aus dem Garten. Onkel Fritz nimmt sie an den Ohren. Zur Rache füllen Max und Moritz das Bett ihres Onkels mit Maikäfern.

Theater:

Gesang: Maikäferreigen

Durch das offene Fenster
als braune Nachtgespenster
schwärmen sie auf leisen Flügeln
von den Wäldern, von den Hügeln
immerzu dem Lichte nach
in das Helle Schlafgenach.

2. Um den braven Schläfer
schwirren Maikäfer
wolln ihm unter seinen Decken
aus dem süßen Schlummer wecken
immerzu uns Bett herum
mit Gesumm und mit Gebrumm!

3. Kneifen Onkel Fritze
in die Nasenapitze
und sie krabbeln und sie schwirren
und sie zappeln und sie irren
um die Lampe um das Bett
Maikäfer, dick und fett!

Refr. Sie schwärmen und lärmen
uns Licht der Laterne
es lockt sie von Ferne
der blendende Schein
Stets dichter am Lichte
sie taumeln und tollern
und fallen und prallen
im Fluge hinein.

VI. Streich

Max und Moritz versuchen dem Bäcker Süßigkeiten zu nehmen, dabei fallen sie in den Teigtrog und werden vom Bäcker sogleich gebacken. Aber leider gelingt es ihnen auch diesmal zu entkommen, indem sie sich aus der Brothülle heraus-essen.

Theater:

Gesang: Reigen der Bäcker

Wir wägen das Mehl
und füllen es ein,
wir mengen den Teig
und kneten ihn fein
wir schiessen die Laibe
mit Schwung in die Glut
wir backen und bräunen
sie knusprig und gut.

2. Es werden die Torten
mit Schriften garniert
die Lebkuchenherzen
mit Zucker verziert
wir formen die Weggen
und flechten den Zopf
und backen den herrlichen
Milchgugelhopf.

3. Wir rühren die Butter
und schlagen das Ei
und mengen noch Weissmehl
und Backpulver bei
wir wallen und rollen
den Blätterteig aus
und rüsten im Bleche
die Wähe zum Schmaus!

Refr. Brote, Semmeln, Eierzöpfe
Honigfladen, Mohnköpfe,
Kuchen von den feinsten Sorten,
und die guten Mokatorten.
Zimmetstern mit Mandelkern.
Pfeffernuss mit Zuckerguss
alles das und noch viel mehr
stellt der Bäckermeister her!

VII. Streich

Max und Moritz schlitzten einem Bauern den Korn sack. Als er den Sack wegtragen will, bemerkt er den Schaden, und zugleich sieht er die Buben. Er steckt sie in den leeren Sack und bringt sie in die Mühle.

Gesang: Reigen der Müller und Bauern

Bauern Wir gehen auf frischer Erde
gemessenen Schrittes einher
es ziehen die wackeren Pferde
die Pflugschar blank und schwer.
Wir streuen das Korn im Schwunge
weit über die Furchen hin
und bald wird die Saat, die junge,
das dunkle Feld überziehn.
Wir schnüffeln die Halme nieder
und stellen die Garben bereit
wir singen die Schnitterlieder
zur schönen Erntezeit.

Müller. Wir bringen zum Mahlen die Säcke
zu unserer Mühle hin
und lassen zu diesem Zwecke
die Mühlstein' lustig drehn.

Es rauschet vom Berge herunter
das Bächlein auf's Mühlrad herab,
das Mühlrad, es drehet sich munter
klipp klapp, klipp klapp, klipp klapp.

Wir schöpfen das Mehl aus den Trögen
und füllen die Säcke auf
und bieten den weissen Segen
dem Bäcker zum Verkauf.

Theater:

Gesang: Schlussreigen

Hurra, heissa, jubel
der Aerger ist vorbei!
Vorbei ist alle Mühe und Not
das böse Brüderpaar ist tot
Vorbei ist alle Tyrannei
jetzt sind wir wieder sorgenfrei
Hurra, heissa, jubel,
der Aerger ist vorbei

Frau Bolte kann sich Hühnchen hegen
Onkel Fritze auf's Ohr sich legen
Böcke Scher' und Nadel brauchen
Federkiel sein Pfeifchen schmauchen
und vor ihnen hat fortan
Ruhe auch der Bauersmann.

Hurra, heissa, jubel.....

MÖLLER THEATERKOSTÜME ZÜRICH 5

INHABER F. KAGERBAUER AUSSTELLUNGSTRASSE 80 TELEPHON (051) 42 24 51

LIEFERSCHEIN

für Primarschule Langnau a.A.,

Name des Stückes

Tage der Aufführungen

Versandt nach Station

per Boten

verpackt in 3 Karton

Kostümeffekten, die nicht gebraucht oder umgetauscht werden, müssen vor der Aufführung retourniert sein, ansonst solche ebenfalls verrechnet werden.
Ebenso dürfen Kostüme, die für Theateraufführungen gemietet sind, weder zum Tanzen noch auf der Strasse benützt werden.

Faktura wird nach Rücksendung der Kostüme gestellt. Zahlbar innert 8 Tagen

Name der Rolle oder Kostüme	Hin- und Rücktransport fallen zu Lasten des Bestellers. Die Sendung ist sofort nach der letzten Aufführung per Bahnexpress oder Post zurückzusenden! Reklamationen unverzüglich nach Erhalt der Kostüme, damit ein Umtausch noch vor der Aufführung möglich ist.
1 Max	blaue Jacke, Leinenhose, geringelte Strümpfe, weisses Hemd, Halstuch, rotes Taschentuch
2 Moritz	2 gelbe Hosen, 2 carr. Hemden, 2 P. geringelte Strümpfe, 1 grüne Jacke, gestr. Halstuch
3 Federkiel	grauer Frack, schw. Hose, schw. Samtweste, Kragenbrust, Vatermörder, schw. Halsbinde, schw. Samtkäppli, schw. Mantel
4 Kummer <i>Werk B/W</i> Schneider	graue Flickhose, carr. Hemd, Lederhosenträger, schw. Zipfelmütze dklroter Frack, blaue Hose, 2 schw. Samtwesten, Vatermörder, Halsbinde, braunes Hauskäppchen
5 Bauer	blaue Jacke, braune Kniehose, rote Weste, rote Strümpfe, Hubertusmütze
6 2 Bäcker	2 weisse Jacken, 2 carr. Hosen, 2 weisse Schürzen, 2 Bäcker- mützen
7 Onkel Fritz	blauer grüner Rock, gelbe Damastweste, Vatermörder, Halsbinde, Kragenbrust, violette Nachtjacke, Zipfelmütze, <i>graue Hose</i>
8 Wwe Bolte	dklroter Rock, gebl. Jacke, weisse Schürze, weisses Kopftuch, gebl. Brusttuch <i>graue Hose</i>
9 Lieschen	carr. Kleid, weisse Schürze, weisses Fichu
26 Teufelchen	22 schw. Combi, 14 schw. Leibchen, 26 rote Hörnermützen, 26 rote Hösli mit Schwanz
10 Diverses	10 schw. Leibchen 4 rote Strumpfhosen
11 <i>Mütter</i>	<i>nicht angeführt</i>
12	Zürich, 3. Juli 1963
13	

Dorffest 1963 MAX + MORITZ

Köstime von der Firma Möller, Ausstellungsstrasse 80, Zürich

MAX	Jacke	blau
	Hemd	weiss
	Hose	weiss
	Strümpfe	rot/blau geringelt
	Halstuch	rot
	Taschentuch	rot
MORITZ	Jacke	grün
	2 Hemden	kariert: rot/blau <i>Weiss</i>
	2 Hosen	gelb
	2 P. Strümpfe	rot/weiss geringelt
	Schlips	gestreift: grün/schw/ge/rot
WWE. BOLTE	Jupe	weinrot
	Bluse	geblümt
	Schürze 1/2	weiss
	Strümpfe	weiss
	Kopftuch	weiss
	Brusttuch	gemustert, rot
BOECK	Frack	rot, mit schw. Kragen u. Aufschlägen
	Hose	blau
	Mitze	braun, mit Troddel
	Kragen	
	Halsbinde	weiss-elb
	2 Westen	dunkel, geblümt
	1 Brille	o. Gläser <i>Elle: Mr. Fuchs</i>
LIESCHEN	Kleid	kariert: blau/weiss/rot
	1/2 Schürze	weiss
	Brusttuch m. Spitze	<i>Weiss</i>
FEDERKIEL	Rock	beige
	Hose	schwarz
	? Mantel	
	Käppchen	schwarz
	Schlips	schwarz
	Hemdbrust	
	Kragen	
	Brille	ohne Gläser <i>Pfeife: Mr. Fuchs</i>

KUMMER

Hose

dunkelgrau

Hosenträger

Leder

Weste

braun/schwarz

Hemd

kariert;weisséblau

Mitze

schwarz

ONKEL FRITZ

Nachtjacke

lila

weisse Zipfelmitze

(Niggi Muz)

Rock

hellgrün

Hose, lang

grau

Weste

geblumt

Stehkragen

Schlips

schwarz

Privat: lange Unterhose

BÄCKER

2 Mitzen

2 Jacken

2 Hosen

2 1/2 Schürzen

BAUER

Kniehose

braun

Jacke

blau

Hemd

weiss

Strümpfe

weiss

Hut (Hubertus)

schwarz

Weste

rot

Holzschuhe

MUELLER

Hose

weiss

Müllerbluse

blau

Zipfelmitze

weiss

Halstuch

rot

Holzschuhe

TRICOTS

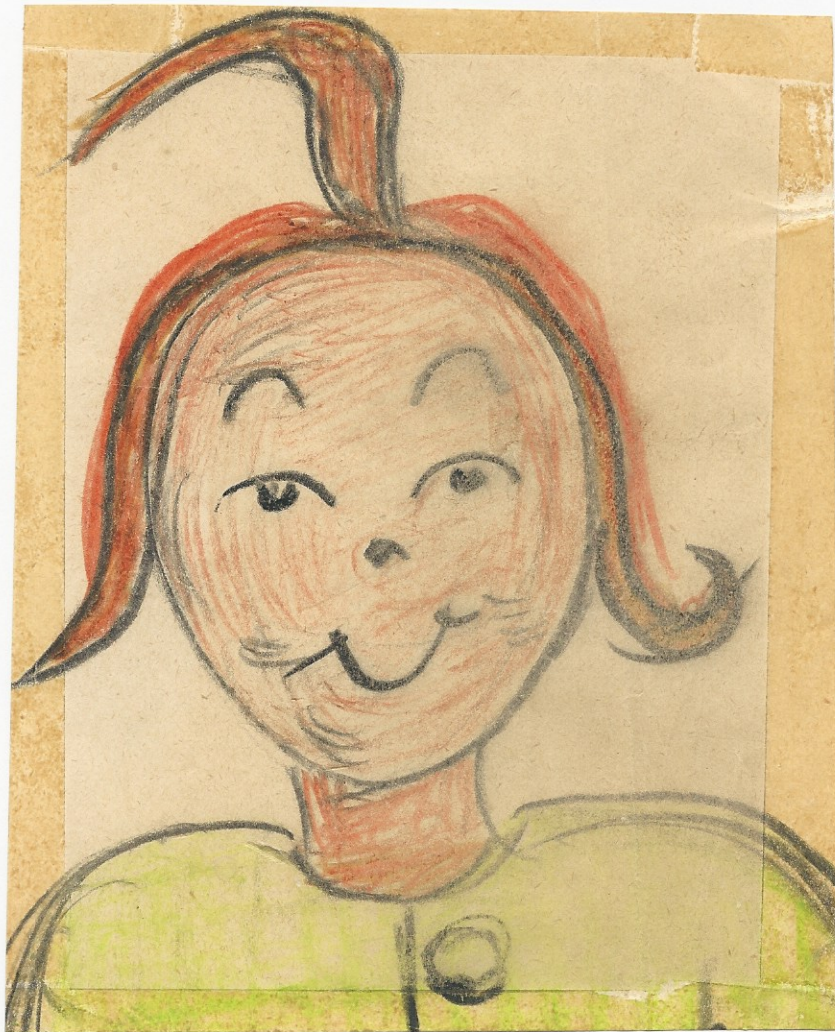
Hose

Häppchen

Schlips

Hemdbrust

Kragen

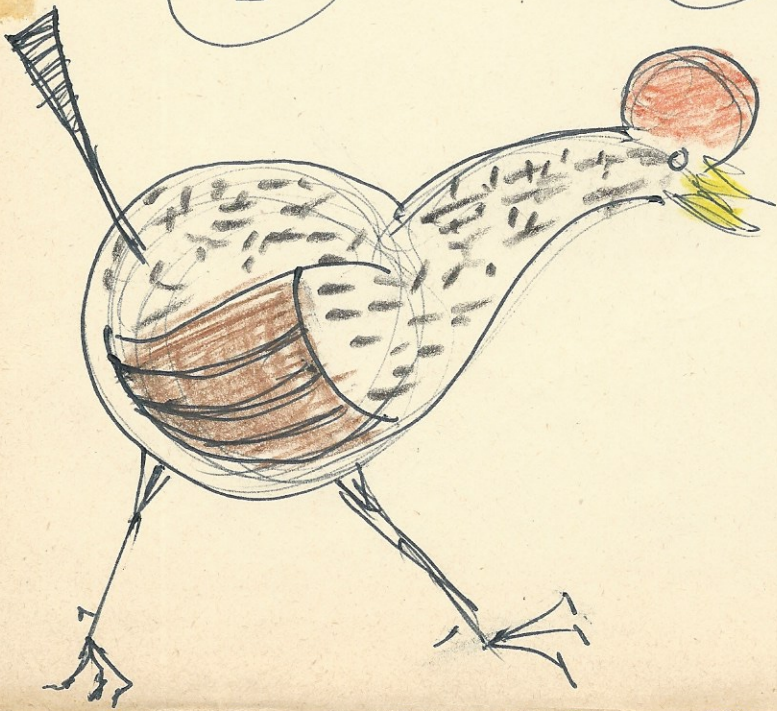




2



9





etwa Weissairblau
(wie Klee)

Tomatenrot
mit Weiss
Rock + Mütze

Nase spitz

Krawatte grau-beige-hell

hemd weiss



Elle (Holz (mit Massenteilung))

Zwickel

Klee weissairblau



Schlappen

Anmerkungen: Nach dem Apell (Register 0) gleich mit Sprechproben beginnen in der nachstehend angeführten Reihenfolge und Besetzung. Nur das üben was angeführt. Die meisten Schüler sprechen zu schnell, darum auf langsames, deutliches Sprechtempo drücken. Möglichst viel auswendig spielen (während dem Sprechen nicht aufs Blattschauen).

2. STREICH s. 7/8 So nun seid ihr.... bis: ein Beinchen kriegen (ab)

Wwe. Bolte	(nacheinander)	Edith Willi	a) <input checked="" type="radio"/>
		Susi Wettstein	b)
		Elisabeth Hotz	c)
		Therese Betschart	d) <input checked="" type="radio"/>

s. 8/9

Max	ax Peter Trüb
Moritz	Andres Winkler

*Monika
Denise*

V

3. STREICH s. 15/16 (beide Seiten ganz) ~~ax~~ ~~bx~~

Böck	(a) Peter Meyer.	b) Marcel Rey
Lieschen	(a) <i>Pete</i> Trudi Syfrig	(b) Hanna Bosshard

*Pete
Birgitte*

~~4x~~ s. 12/14 (s. 12 unten + S. 13 + S. 14 oben=Liedchen)

Max	Monika Kunz
Moritz	Denise Sirena

*Sains
Urs*

4. STREICH

s. 19/20

*s. 17/18
Dorli Retardat + Philipp*

Federkiel	(a) Philipp Wehrle	(b) Jörg Heusser
Max	(a) Urs Kaufmann	(b) Monika Kunz
Moritz	(a) Daniel Klooz	(b) Denise Sirena

5. STREICH

s. 21/22

Max	Peter Trüb
Moritz	Andres Winkler
Onkel Fritz	Niggi Menz

*Urs
Sains
Beat*

s. 23/24

Max	Urs Kaufmann
Moritz	Daniel Klooz
Onkel Fritz	Beat Steiger

*Urs
Denise
Niggi*

6. STREICH

s. 27 Mitte: Da die feinen Käsewähen ---- S. 28

Max	(a) Monika Kunz	(b) Urs Kaufmann
Martin	(a) Denise Sirena	(b) Daniel Klooz
Bäcker	(a) Werner Zürcher	(b) Christine Häderli

7. STREICH

s. Rückseite

7. STREICH

s. 31 (Mitte) - s. 33

s. 31 Mitte

Bauer S. 33

Beatrice Oberle

V

Vreni H.

Müller

Jörg Heusser

Paul

Max

Peter Trüb

Urs

Moritz

Andres Winkler

A

Dami

s. 34/35

Müller

Paul Baumann

V

Beatrice

Bauer

Vreni Heierli

Jörg

Wwe. Bolte

Elisabeth Hotz

Lini

Böcke

Marcel Rey

Pete

Federkiel

Philipp Wehrle

Philipp

Onkel Fritz

Beat Steiger

Niggi

Bäcker

Christine

Christine

1. STREICHs. 2 ~~13~~ - 5 (dan)

Max

(a) Urs

(b) Monika

Moritz

(a) Daniel

(b) Denise

Hahn

(a) Albert Schweizer

(b) Urs Capol

1. Huhn

(a) Ruth Boller

(b) Margrit Schaub

2. Huhn

(a) Beatrice Rey

(b) Franziska Wälder

3. Huhn

(a) Brigitta Kern

(b) Esthi Boller

4. Streich

s. 17 (. Ach, da klopfst.) --- S. 18 (. Raus, sonst bringt ihr mich in Wut !)

Federkiel

Philipp Wehrle + Jörg Heusser miteinander

Kummer

miteinander : Susi, Irene und ~~Erika~~ Dorli

(wenn die Zeit reicht auch einzeln, was besser ist)

1. Streich

s. 5/6

Bolte

Elisabeth Hotz~~s. 2/F~~

Schule Langnau a. A. / Festspiel "Max und Moritz"

PROBENPLAN für Montag, den 1. Juli 1963

0700 - 0900 Rest. Bahnhof Theater (Hr. Piguët)
Kulissen (Hr. Hotz)

0800 - 0900 Widmer Chor (alle) (Hr. Müller)

0900 - 1200 Rest. Bahnhof Gesamtprobe
3., 4., 5. Streich

0900 3. Streich Frl. Lüscher
1000 4. Streich Frl. Muggler } R e i g e n
1100 5. Streich Frl. ~~Gianini~~
Tschumi

1400 - 1600 Rest. Bahnhof Gesamtprobe
6., 7., 1. Streich

Frl. Pfister 1400
Frl. Muggler 1440 } R e i g e n
Frl. Gianini 1520

1600 Umzug der Kulissen Knb. Sekundarschule (Hr. Hotz)
in die Festhalle

Der Probenplan für Dienstag und Mittwoch erscheint Montag 14.00 Uhr

"Musik wird oft nicht schön gefunden,
weil stets sie mit Geräusch verbunden."

W.B.

B. Riguet

Schule Langnau a. A.

/Festspiel "Max und Moritz"

PROBENPLAN

für Dienstag den 2. Juli 1963

(Ch und O)

0800 - Rest. Bahnhof- Festhütte Kulissen (Hr. H)

1000 - 1200 Festhütte (Mikrophon-
montage) Orchester

1100 - 1200 Festhütte (Mikrophon-
montage) Chor

Nachmittag kein Chor

1400 - Festhütte Orchester

1400 Frl. Gianini Reigen

1500 Frl. Lüscher Reigen

Plan für Theater wird von Hr. Riguet bekanntgegeben

Der Probenplan für Mittwoch wird so bald als möglich bekanntgegeben

Schule Langnau a. A.

"Max und Moritz"

PROBENPLAN für Mittwoch, Donnerstag und Freitagmorgen,
3.-5. Juli 1941

Mittwoch nur am Morgen; Theaterspielen von 0800 - 1200 Präsenzzeit, Einsatz auf Abruf.
Gesamtprobe Chor und Orchester

0800 - 0900	Festhütte	3. Streich mit Reigen
0900 - 1000	"	4. Streich mit Reigen
1000 - 1100	"	5. Streich mit Reigen
1100 - 1200	"	6. Streich mit Reigen

Donnerstag Gesamtprobe Chor und Orchester, Theater

0800 - 0900 7. Streich mit Reigen

0900 - 1200 1. Aufführung mit Kostümen

1400 - 1700 2. Aufführung mit Kostümen (verbesserte Auflage)

Freitag

0800 - 1200 Generalprobe (alle Schüler und Lehrer)

Weitere Weisungen durch Herrn Hörler/ Terminplan für das ganze Fest/

"Humor ist, wenn man trotzdem lacht."

Theaterproben Di. 2. Juli

1000- 1200 M } alle
1600- 1800 M }

Den Schauspielern ist zur Kompensation
von 14-16 h frei zu geben.

B. Piquet

FR

SA

SO

MO

DIE

1.-3.

(EN)

M+M

Honi + Denise

BOLTE

Lisebeth

BÖCK

Peter

LIESCHEN

Lisebeth

FEDERKIEL

Jörg

KUMMER

Irene

ONKEL FRITZ

^{Beate}
Mary

BÄCKER

Werni

" GESELLE

Christine

BAUER

Beahna

MÜLLER

Paul

ABSENZEN - KONTROLLE

MAX

	6. MAI 1963	13. MAI 1963	20. MAI 1963	27. MAI 1963	30. MAI 1963	6. JUNI 1963	14	17. JUNI 1963	18. JUNI
Monika Kunz	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Peter Trüb	x	x	x	x	x	x	0	x	x
Urs Kaufmann	x	x	x	x	x	x	x	x	x

MORITZ

Denise Sirena	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Andres Winkler	x	x	x	x	x	x	0	x	x
Daniel Klooz	x	x	x	x	x	x	x	x	x

WWE¹ BOLTE

Susi Wettstein	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Therese Betschart	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Edith Willi	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Elisabeth Hotz	x	x	x	x	x	x	x	x	x

HAHN

Albert Schweizer	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Urs Capol	x	x	x	x	x	x	x	x	x

1. HUHN

Margrit Schaub	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Ruth Boller	x	x	x	x	x	x	x	x	x

2. HUHN

Franziska Walder	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Beatrice Rey	x	x	x	x	x	x	x	x	x

3. HUHN

Brigitta Kern	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Esthi Boller	x	x	x	x	x	x	x	x	x

SPITZ

Peter Ackermann	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Robert Reichenbach	x	x	x	x	x	x	x	x	x

B O E C K

Peter Meyer	x	x	x	x	x	x	x	0	x
Marcel Rey	x	x	x	x	x	x	x	0	0

LIESCHEN

Vroni Heierli	x	x	x	x	x	x	x	0	0
Lisebeth Jeck	x	x	x	x	x	x	x	x	x

Ums

✓

LIESCHEN (Forts.)

Brigitt Sieber ✓	x x x x x	x x x x	x x x x	x
Trudi Syfrig ✓	x x x x x	x x x x	x x x x	x
Hanna Bosshard ✓	x x x x x	x x x x	x x x x	x

~~Erika Lichtsteiner~~

FEDERKIEL

Jörg Heusser	x x x x x	x x x x	x x x x	0
Philipp Wehrle	x x x x x	- x x x	x x x x	x

KUMMER

Dorli Betschart	x x x x x	x x x x	x x x x	x
Süsi Kunz	x x x x x	x x x x	x x x x	x
Irene Kappeler	x x x x x	x x x x	x x x x	x

ONKEL FRITZ

Niggi Menz	x x x x x	x x x x	x x x x	x
Beat Steiger	x x x x x	x x x x	x x x x	x

BAECKER

Werner Zürcher	x x x x x	x x x x	x x x x	0
Christine Häderli	- x x x x	x x x x	x x x x	x

MUELLER

Paul Baumann	x x x x x	x x x x	x x x x	x
Jörg Heusser (s.o.)	x x x x x	- 0 x x	x x x x	0

BAUER

Vreni Heierli	x x x x x	x x x x	x x x x	x
Beatrice Oberle	x x x x x	x x x x	x x x x	x

6. MAI 1963
 28. MAI 1963
 29. MAI 1963
 27. MAI 1963
 30. MAI 1963
 6. JUNI 1963

6. JUNI 1963
 17. JUNI 1963

Honika Kunz

Robert Wehrle

MAX

A B S E N Z L I S T E

[MO 1. juli]

3. STREICH

Pete
Andres + Pete
Harma

3. STREICH

Peter
Dani + URS
Brigitte

4. STREICH

Philipp
~~Henri~~
Dovci
Momi + Denise

4. STREICH

Philipp
Sun
Peter + Andres

4. STREICH

Philipp
Irene
URS + Dani

5. STREICH

Mery
Roni + Denise ✓

Beal
Pete + Andres

~~Beal
Chris + Dani~~

6. STREICH

Werni
Dani + Urs

6. ~~7~~ STREICH

Christine
Moni + Denise

7. STREICH

~~Werni + Paul~~
Peter + Andres

Beate
Edith
Pete + Max
Philipp

7. STREICH

Beatrice + Paul
Urs + Dani

1. STREICH

Elisabeth
Albert + Katharina
Monika + Denise

1. STREICH

~~Edith~~ Edith +
Urs Capol + Kurtner
Pete + Andres

DIENSTAG, 2. JULI 1963

- Alle Schüler - ohne Rücksicht auf Stundenpläne -
werden auf 0800 zu ihren Klassenlehrern aufgeboden.
- Handarbeit für Mädchen fällt aus.
- Kath. Unterricht : 1. Klasse)
 3./4. Klasse) wie gewohnt
 (fällt aus für die übrigen Klassen)
- Sobald die noch offenen, bühnentechnischen Probleme befriedigend gelöst sind, beginnen wir mit Proben. Die betr. Bühnenarbeiter, Schauspieler, Orchesterleute, Reigen etc. erhalten Nachricht, auf welche Zeit, und für wie lange sie zum Proben erwartet werden.
- Wer nicht proben muss, hat Schule, auch am Nachmittag!

i.A. B.Piguet

Freitag, 5. Juli fällt der kath. Unterricht ganz aus.

PROBENPLAN für das Theater

DO	13. Juni	keine Proben	
FR	14. Juni	1400 ✓ 1500 ✓	3. + 4. Streich M + M
SA	15. Juni	0700 ✓ 1000 ✓ 1100 ✓	 Liecham, Böck M + M 5. + 6. Streich
MO	17. Juni	0700 yfd. 1000 ✓ 1100 ✓	Böck fehlt! M + M 1. + 2. + 7. Streich
DIE	18. Juni	0700 ✓ 1100 ✓	Onkel Fritz + Böck 4. + 5. Streich
MI	19. Juni	1000 ✓ 1100 ✓	M + M 3. + 6. Streich
DO	20. Juni	0700 1000 1100	Böcher + Bauer M + M 1. + 2. + 7. Streich

z.K. an Herrn Pfr. Haug, Herrn Loosli, Herrn Bodenmann, Herrn Stähli
13. Juni 1963

B. Piquet

An die Kolleginnen und Kollegen:
Bitte bekräftigen und im Zimmer anschlagen! Danke.

Probenplan für das Theater vom 21.6. - 26.6.

Fr.	21.6.	0700 1400 1500	M + M 4. Streich 5. Streich
SA	22.6.	0700	Federkiel + Kummer
MO	24.6.	0700 1000 1100 1600	Wwe. Bolte + Böck M + M 6. Streich Bauer + Müller
DIE	25.6.	0700 1400 1500 1600	Böck + Lieschen + Federkiel M + M 7. Streich 2. Streich
MI	26.6.	0700 0730 1000 1100	Federkiel Federkiel Hahn + Hühner M + M 1. Streich
Nachmittag: Kostümprobe nach bes. Mitteilung			

→ Nomi + Denise fehlen
→ beide fehlen

Zu den Einzelproben sind die Texte mitzunehmen.
Beim Proben eines ganzen Streiches spielen wir auswendig.
Wer fehlt, hat sich schriftlich zu entschuldigen.

20.6.63

B. Figuet

~~Hilf Hedwiger mit~~
~~Margot~~

PROBENPLAN für das Theater 27.6. - 29.6.

DO	27.6.	0700 1000 1600	Im Widmer Rest. Bhf. Rest. Bhf.	Wwe. Bolte, Onkel Fritz 1. STREICH + 0 Böck + Lieschen + Federkiel
FR	28.6.	0700 1400 1600	Rest. Bhf. Rest. Bhf. Rest. Bhf.	M + M + Beat 2. STREICH + 0 Federkiel + Kummer Fed Pet Meyer
SA	29.6.	0700 1000	Rest. Bhf. Rest. Bhf.	M + M 3. STREICH + 0 + Chor

Probenplan für nächste Woche wird gemeinsam erstellt.

B. Figuet

MÖLLER

Ausstellungstr. 80

GOLLMER

Schiffände 10

327 472

BAUMGARTNER HCH.

Stampfenbachstr. 67

284 204

Köstim-Anprobe

Bolte	Elisabeth Hotz	LV
Böck	Peter Meyer	LV
Lieschen	Brigitte Sire	LV
Max	Peter Trüb Trüb	L
	Monika Kunz	GV
	Urs Kaufmann	G
Moritz	Andres Winkler	GV
	Denise Sirena	GV
	Daniel	GV
Bäcker	Christine Häderli	GV
	Werni Zürcher	LV
Federkiel	Jörg Heusser	LV
Kummer	3	3
Pauer	Beatrice Oberle	L
Miller	(Jörg Heusser)	(LV)
Onkel Fritz	Niggi Menz	G
Tricot		2 LL

15.20

Gallm...

Perücken



MAX

1 für Peter + Urs

Beroldo

MORITZ

1 f. Dani + Res

Beroldo

MORITZ

1 f. Denise

Gollmann

BAUER

Berl

Beroldo

Federluel

Schwarz

Beroldo